

VORSITZENDE
Oliver Kröker | Dr. Mike Rinker

Politischer Jahresrückblick 2022

Liebe Wöllstädterinnen und Wöllstädter,

ein bewegtes und spannendes Jahr geht zu Ende. In unserem kleinen Jahresrückblick berichten wir Ihnen von einem Teil unserer vielen Initiativen im Jahr 2022. Als Opposition haben wir uns nicht zurückgelehnt, sondern aktiv Ihre Interessen vertreten. Die CDU ist auch weiterhin Motor in unserem Ort.

Gebühren und Kosten

Im Frühjahr wollten wir faire Wassergebühren einführen, denn das aktuelle Berechnungsmodell belastet vor allem Familien. In anderen Gemeinden ist man diesen Weg bereits gegangen. FWG & SPD wollten das nicht. Wir werden uns auch künftig dafür einsetzen, dass diese ungerechtfertigte Überbelastung von Familien ein Ende findet.

Auch beim Erhalt der Gemeindestraßen wollten wir Ihnen Kosten sparen. Über unseren Antrag, die Straßenbeitragsgebühren ersatzlos abzuschaffen, wurde noch nicht entschieden. Zudem lehnten FWG und SPD einen weiteren Antrag der CDU ab, ein modernes Erhaltungsmanagement für kommunale Straßen einzuführen. Hier gibt es ein bis ins Detail ausgearbeitetes Konzept des ADAC. Es wäre sinnvoll, Schäden an den Straßen frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig zu beheben, bevor aus ihnen ein großer, teurer Schaden wird.

Umwelt und Klimaschutz

Im Frühjahr haben wir kritisiert, dass die Gemeinde wertvolle Sträucher und Hecken über einen Radikalschnitt dem Erdboden gleich macht.



Das hat zu einer grundsätzlichen Diskussion geführt, die sich in einem allgemein sensibleren Vorgehen niederschlagen wird. Wir freuen uns, hier etwas erreicht zu haben.

Leider lehnten es FWG und SPD ab, gezielt Sträucher und Hecken anzupflanzen – zumal im Wege des Ausbaus der Bahnstrecke in Wöllstadt weitere ökologisch wertvolle Gehölze wegfallen werden.

Die aktuellen Fällarbeiten nahe der Gleise in Nieder-Wöllstadt veranschaulichen, auf welches Bild wir uns im Zusammenhang mit dem Bahnausbau einstellen können.

Erreichen konnten wir auch, dass im Jahr 2023 erstmalig ein Umweltpreis in Wöllstadt verliehen wird. Unserem Antrag haben wir auch von uns gleich fertig ausgearbeitete „Richtlinien zur Verleihung des Umweltpreises der Gemeinde Wöllstadt“ angefügt. Sobald der Gemeindevorstand den Umweltpreis ausgeschrieben hat, können Sie Vorschläge machen, wer diesen erhalten sollte.

Ein schöner Erfolg für unsere Natur ist der von der CDU beantragte Erwerb von Nisthilfen und Insektenhotels. Diese werden kostenlos an interessierte Bürgerinnen und Bürger ausgegeben. Aufgrund der starken Auslastung der Gemeindeverwaltung hat die CDU Umweltwerkstatt tatkräftig unterstützt. So wurden in der Registrierungsphase alle eingehenden Interessenbekundungen angenommen und erfasst. Auch hat sich die CDU nach der Ermittlung der benötigten Mengen zur Entlastung der Verwaltung um die Einholung der Angebote gekümmert. Die Ausgabe der Nisthilfen und Insektenhotels erfolgt demnächst.

Wöllstadt und seine illegalen Müllentsorgungen: Inzwischen sind leider alle von der CDU beantragten Maßnahmen zur Bekämpfung von wildem Müll in unserer Gemeinde vom Tisch.

Es ist schade, dass am Ende keine der von der CDU beantragten Maßnahmen beschlossen wurde. Alternativen haben FWG und SPD nicht vorgelegt.

Das Bild zeigt eine aktuelle Aufnahme aus Oberwöllstadt. Dort wurde in großen Mengen Abfall unter einem Baum entsorgt.

Nachhaltiges Wöllstadt 2030

Ein Nachhaltiges Wöllstadt 2030 wird es nur mit der CDU geben. Das Jahr 2022 brachte Klarheit. FWG und SPD lehnten ein von der CDU beantragtes Bekenntnis der Gemeinde zu den Zielen der Nachhaltigkeit ohne Abgabe einer Begründung ab.



Ein weiterer Antrag der CDU fand hingegen eine Mehrheit: Wöllstadt hatte sich darum beworben, eine Global Nachhaltige Kommune Hessen zu werden. Ein gefördertes Projekt, das Wöllstadt gut zu Gesicht gestanden hätte. Die Fraktionen sollten bei der Erstellung der Bewerbung helfen. Traurig: Am Ende war es allein die CDU, die den Gemeindevorstand bei der Bewerbung unterstützt hat.

Feste und Feiern

In diesem Jahr wurde unsere Gemeinde 50 Jahre alt. Das wurde gefeiert. Das gelungene Jubiläumsheft kann von der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

Angenommen wurde auch ein Antrag der CDU über die Anschaffung einer barrierefreien Toilette für unsere Gemeinde. Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sollen sich künftig beim Besuch von öffentlichen Veranstaltungen unserer Vereine nicht mehr über den Toilettengang Sorgen machen müssen. Die Nutzung der barrierefreien Toilette soll für unsere Vereine kostenlos sein. Für die Finanzierung sollen nach unserem Antrag Mittel der Aktion Sorgenkind und von Lotto Hessen eingeworben werden.

Rathaus

Erfolgreich waren wir mit unserem Antrag, die Öffnungszeiten der Verwaltung bürgerfreundlicher zu gestalten. Seither können Berufstätige in beiden Ortsteilen die Leistungen der Verwaltung auch vor der Arbeit in Anspruch nehmen.

Was viele nicht wissen:

Die Gemeindevertretung hat die Aufgabe, die Arbeit des Gemeindevorstands zu überwachen. In dem Zusammenhang sei beispielhaft das Onlinezugangsgesetz (OZG) erwähnt. Dabei geht es darum, die

Leistungen der Gemeinde online zugänglich zu machen. Von Seiten der CDU sehen wir hier zudem ein erhebliches Potential, die Verwaltung massiv zu entlasten. Eine Halbautomatisierung von Arbeitsabläufen ist keine Illusion, sondern wird anderenorts realisiert. Hier haben wir den Finger in die Wunde gelegt und dafür heftige Kritik geerntet. Ein Bericht zum Umsetzungsstand wurde der Gemeindevertretung über viele Monate nicht vorgelegt. Wir mussten zweimal auf Kommunalaufsicht zugehen, bis der Bericht endlich folgte. Ernüchterndes Ergebnis: Es gab nicht einmal eine Liste der Umsetzungsaufgaben der Gemeinde. Auch wenn dies beim ein oder anderen für Unmut sorgt: Wir kommen auch weiterhin unseren Kontrollpflichten nach.

Verkehr

Endlich gibt es wieder freie Fahrt in der Gießener Straße. Alle mussten viel Geduld aufbringen, bis die Baumaßnahme abgeschlossen werden konnte. Doch über die freie Fahrt freuen sich auch viele Auswärtige, die die Ortsdurchfahrt als Zubringer zur Autobahn nutzen. Wir finden, dass es noch viel Potenzial für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen gibt. Auf Anregung der CDU hat der Wetteraukreis im Dezember zugesagt, hierauf noch einmal ein besonderes Augenmerk zu richten.

Das bereits 2017 beschlossene, verkehrsberuhigende Parken in der Homburger Straße verzögert sich leider weiter. Jüngst wurde uns dabei zu Unrecht vorgehalten, falsch zu informieren. Die CDU erhielt auf Ihre Anfrage zum „Wann“ nur die folgende Antwort (Zitat): *„Mit dem Bau des Radwegs entlang der K11 (Anmerkung: nach Rosbach) hat der Wetteraukreis eine Deckensanierung bis zur Kreuzung Hanauer Str. geplant. Danach sollte es (Anmerkung: das Parken) in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde des Kreises möglich sein.“* Wir wünschen uns für 2023 mehr Sachlichkeit. Wenn auf unsere Anfrage nicht mitgeteilt wird, dass die Entfernung des Straßenbelags unmittelbar bevorsteht und ein kurzfristiges Einzeichnen von Parkfeldern keinen Sinn macht, können wir diese Information auch nicht weitergeben.

Kindertagesstätten

Einer der Schwerpunkte unserer Arbeit lag bei den Kitas der Gemeinde. Die auf Initiative der CDU beschlossene Einführung der App "Stay informed" wird die Kita-Leitungen entlasten und Eltern einen Mehrwert bieten.

Ein Antrag der CDU zur elektronischen Erfassung der Nutzungszeiten der Kitas wurde von FWG und SPD hingegen abgelehnt.

Es ist kein Geheimnis, dass überall in den Kitas Fachkräfte fehlen. Das ist eine große Belastung für das vorhandene Personal und eine Gefahr für die zuverlässige Kinderbetreuung. Schon 2021 hat sich die CDU dafür eingesetzt, die angespannte Personalsituation zu entschärfen. So sollte um studentische Hilfskräfte aus dem Fachbereich Erziehungswissenschaften geworben werden. Auch Leiharbeitsfirmen sollten angefragt und benachbarte Kommunen im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit um Unterstützung ersucht werden. Der Gemeindevorstand sollte zudem weitere Maßnahmen ergreifen, die kurz- und mittelfristig Personalnotstände ausgleichen. Leider hat dies bis heute für keine nachhaltige Abhilfe gesorgt.

Daher hat die CDU jüngst ein großes Maßnahmenpaket für die Attraktivität unserer Kitas erarbeitet. Es handelt sich hier um neun Anträge. Diese reichen von der Nutzung der neuen Medien beim Bewerben der offenen Stellen bis zum Angebot von Job-Rädern für Kita-Kräfte. Über die Anträge wurde noch nicht entschieden.

Von besonderer Bedeutung ist hier die Umgruppierung von Kita-Kräften auf eine besser vergütete Gehaltsstufe. Die umliegenden Gemeinden setzen schon eine Höhergruppierung um. Aus Sicht der CDU

ist ein entsprechender Schritt für Wöllstadt unumgänglich. Ohne diesen wird es noch schwerer, das Kita-Personal zu halten und die Stellen zu besetzen. Nach dem Antrag der CDU sollte die Umgruppierung zum Jahreswechsel erfolgen. FWG und SPD lehnten es aber im Dezember ab, über den CDU-Antrag abzustimmen. Für die Mitarbeitenden eine Hängepartie, die sich leider auch wieder nur durch Parteitaktiererei von FWG und SPD begründen lässt. Die Mehrheitsparteien sprachen sich zwar für die Umgruppierung aus, wollen dies aber offensichtlich lieber erst Ende Februar und dann über eine Vorlage des Gemeindevorstands beschließen, damit die Umgruppierung nicht aufgrund eines Antrags der CDU beschlossen wird.

Politik in und für Wöllstadt

Auch wir haben Wünsche und Erwartungen an 2023. Aus unserer Sicht sollten alle in der Gemeindevertretung vertretenen Parteien so zusammenarbeiten, dass für die Bürgerinnen und Bürger Wöllstadts das bestmögliche Ergebnis erreicht wird.

Wir würden es begrüßen, wenn FWG und SPD unsere Anträge nicht mehr ohne Begründung ablehnen würden, anscheinend nur weil er von uns ist. Wir machen uns vor dem Stellen eines Antrags intensiv Gedanken, wie wir etwas für Wöllstadt erreichen können. Da darf man durchaus erwarten, dass sich FWG und SPD mit unseren Anträgen zumindest auseinandersetzen, statt diese mit fadenscheinigen Gründen abzulehnen oder nachträglich als "Schaufensterantrag" zu diffamieren, um einen Grund für die Ablehnung vorschieben zu können. Mehr Ehrlichkeit gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern wäre wünschenswert.

Wir wünschen uns auch mehr inhaltliche Debatten für Wöllstadt, statt des von FWG und SPD über die Veränderung der Geschäftsordnung eingeführten politischen „Maulkorbs“.

Wir werden uns auch 2023 weiter für Sie einsetzen. Da haben Sie unser Wort. Bleiben Sie der uns gewogen und kommen Sie gut ins neue Jahr!

Dr. Mike Rinker, Oliver Kröker
Vorsitzende der CDU Fraktion